

E I N L A D U N G

DIE LINKE.
IM BUNDESTAG

DIE LINKE.
IM LANDTAG NIEDERSACHSEN

PROGRAMM

11.00 Uhr Begrüßung

Herbert Behrens, *MdB, Bundestagsfraktion DIE LINKE*;
Ursula Weisser-Roelle, *MdL, Stellvertretende Fraktions-
vorsitzende und Verkehrspolitische Sprecherin
der Linksfraktion im Niedersächsischen Landtag*

11.30 Uhr Impulsreferate zur Klassifikation der Bundeswasserstraßen und zur Reform der WSV

Sigrid Müller, *ver.di-Bundesverwaltung*;
Felix Stenschke, *Leiter der Unterabteilung Wasserstraßen
beim Bundesministerium für Verkehr,
Bau und Stadtentwicklung, (angefragt)*;
Frank M. Schmid, *Geschäftsführer Schmid Mobility Solutions*

12.30 Uhr Anfragen und Diskussion

13.15 Uhr Mittagspause

14.00 Uhr Kurzstatements

Jens Hohls, *Geschäftsführer Hafenbetriebsgesellschaft
Braunschweig*;
Winfried Lücking, *Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND),
Leiter Flusspolitik*;
Jürgen Schlieter, *Vorsitzender des Bundesverbandes der
Selbständigen, Abteilung Binnenschifffahrt*;
Bernd Roeder, *Deutscher Olympischer Sportbund,
Justiziar und Beauftragter Wassersport*

15.00 Uhr Diskussion

16.15 Uhr Schlussbemerkungen

Herbert Behrens, *MdB*

Moderation Eva Bulling-Schröter, *MdB, Vorsitzende des
Ausschusses für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit
im Bundestag*

16.30 Uhr Veranstaltungsende

»Ökologische Flusspolitik und Zukunft der Wasserstraßen«

Eine Veranstaltung der Fraktionen
DIE LINKE. im Bundestag und
im Niedersächsischen Landtag,
Landtag Niedersachsen,
Erweiterungsbau, Raum 1105,
Leinstraße 30, 30159 Hannover
14. November 2011, 11–17 Uhr

Das Spannungsfeld zwischen Ökologie, Wirtschaft und Freizeit ist für die nachhaltige Zukunft der Wasserstraßen ebenfalls von großer Wichtigkeit. Die Linksfraktion im Deutschen Bundestag und die Linksfraktion im Niedersächsischen Landtag wollen zu diesem gesamten Themenkreis auf einer Arbeitstagung mit Fachleuten und Fachverbänden sowie Abgeordneten aus dem Deutschen Bundestag und Parlamenten der Länder in einen produktiven Dialog treten.

Deutschland hat eines der am stärksten befahrenen Wasserstraßennetze der Welt. Bei der von der Bundesregierung vorgesehenen, in Fachkreisen und der Politik aber sehr umstrittenen Neuklassifizierung der Wasserstraßen drohen die Privatisierung von Aufgaben sowie Fehlentwicklungen bei Verkehrsprojekten. Zu diesen Themen hat DIE LINKE einen umfassenden Antrag im Bundestag eingebracht (Drs.Nr. 17/5548). Es geht dabei um erhebliche Verkehrsinvestitionen und die Sicherung von etwa 13.000 Arbeitsplätzen in der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung (WSV).

